



Hessische Haupterwerbsbetriebe (konventionell) nach der „Allgemeinen betriebswirtschaftlichen Ausrichtung“ Veredlungsbetriebe WJ 2016/17

Die in der hessischen Regionalstatistik ausgewerteten 60 Veredlungsbetriebe (Vorjahr 62) erwirtschafteten einen **Unternehmensgewinn von 101.679 €**. Gegenüber dem Vorjahresgewinn von 40.213 € ist dies eine **Steigerung von 152,9%**.

Wirtschaftsjahr		2014/15 alle Betriebe	2015/16 alle Betriebe	2016/17 alle Betriebe	2016/17 E-Betriebe	2016/17 W-Betriebe
Anzahl Betriebe		70	62	60	15	15
Gewinn/Unternehmen	€	59.084	40.213	101.679	173.269	19.236
Gewinn/ha LF	€	605	422	1.128	1.582	284
Ordentl. Ergebnis/Untern.	€	54.137	34.317	99.238	173.425	15.562
Bereinigte Eigenkapv.	€	76	-1.239	36.044	65.043	-7.054
Summe Aktiva	€/ha LF	11.333	11.519	11.749	10.057	12.771
Fremdkapital	€/ha LF	4.291	4.716	4.649	3.858	7.317
Zinsaufwand	€/ha LF	127	128	116	92	173
Standardoutput SO	€	414.420	387.920	448.530	504.680	334.930
Vergleichswert Idw	€/ha LF	734	673	676	664	643
Landw. gen. Fläche (LF)	ha	97,65	95,30	90,11	109,50	67,83
davon Pachtfläche	ha	72,60	69,85	64,78	85,21	48,31
Ackerfläche	ha	90,57	89,09	82,80	105,26	59,54
dav. Getreide (o. Körnern.)	in% AF	72,35	70,79	70,01	66,36	73,12
dav. Kart., Zucker., Feldg.	in% AF	2,55	1,84	1,48	2,66	0,23
dav. Ölfrüchte	in% AF	20,59	16,46	18,87	20,55	13,79
Getr.ertr. (ohne Körnern.)	dt/ha	73,0	71,0	73,2	77,4	64,9
Getr.erlös (ohne Körnern.)	€/dt	15,51	15,21	14,54	14,98	14,55
Viehbestand insg. VE/100	ha LF	372,9	385,3	414,9	411,8	431,5
Besatz Schweine VE/100	ha LF	336,0	359,2	372,0	411,7	367,6
Mastschweine u. Läufer	St.	688,1	722	612,7	898,7	458,3
Zuchtsauen	St.	97,5	95,9	116,4	106,1	89,9
Aufzuchtleistung Ferkel	St./Sau	25,12	24,80	26,60	27,04	23,03
Verkaufte Mastschweine	St.	1.823	2.006	1.775	2.794	1.278
Verkaufserlös Mastschw.	€/St.	135,29	128,00	156,82	156,37	153,57
Verkaufte Ferkel u. Läufer	St.	2.271	2.007	2.814	2.323	2.316
Verkaufserl. Ferkel u. Läufe.	€/St.	51,02	47,10	58,14	62,71	53,00
Verkaufte Jung- u. Zuchts.	St.	49	31	50	75	30
Verkaufserl. Jung- u. Zs.	St.	235,34	166,35	257,32	304,97	194,01
Umsatzerlöse Bodenprod.	€/ha LF	500	395	475	522	472
Umsatzerlöse Tierprod.	€/ha LF	4.305	4.164	5.691	5.536	5.663
darunter Schweine	€/ha LF	3.871	3.777	5.051	5.534	4.794
Geflügel/Eier	€/ha LF	415	371	575	0	790
Sonstige betr. Erträge insg.	€/ha LF	756	785	497	485	490
darin Zul. und Zuschüsse	€/ha LF	337	398	350	355	355
Zins- u Invest.zusch.	€/ha LF	16	69	23	30	20
EU-Direktzahlungen	€/ha LF	261	262	265	266	263
darin zeitfr.fremder Ertrag	€/ha LF	69	72	54	43	52
Betriebliche Erträge insges.	€/ha LF	5.679	5.438	6.993	7.003	6.798
Tierzukäufe insgesamt	€/ha LF	1.129	1.107	1.439	1.578	1.685
darunter Schweine	€/ha LF	1.057	1.046	1.331	1.576	1.544
Futtermittelzukauf	€/ha LF	1.326	1.356	1.536	1.304	1.829
Unterh. Gebäude, baul. Anl	€/ha LF	50	55	46	39	55
Unterh. Anl., Masch., PKW	€/ha LF	132	113	161	134	171

Redaktion:

LLH, Kölnische Straße 48 – 50, 34117 Kassel

Klaus Wagner Fachgebiet 31 „Fachinformation Ökonomie und Markt“

Telefon: 0561 7299 286 Telefax: 0561 7299 310, E-Mail: klaus.wagner@llh.hessen.de

Autor dieser Ausgabe: Gerhard Quink Fachgebiet 31 „Fachinformation Ökonomie und Markt“

Telefon: 0561 7299 329, Telefax: 0561 7299 310, E-Mail: gerhard.quink@llh.hessen.de

Wirtschaftsjahr		2014/15 alle Betriebe	2015/16 alle Betriebe	2016/17 alle Betriebe	E-Betriebe	W-Betriebe
Afa Gebäude, baul. Anl.	€/ha LF	194	189	194	135	224
Afa f. Anl., Masch., PKW	€/ha LF	275	262	303	192	367
Pachtzins	€/ha PF	221	240	257	310	223
Betr. Aufwand insges.	€/ha LF	4.926	4.872	5.735	5.318	6.329
Nettoinvestitionen	€/ha LF	219	339	-8	370	-338

Die im WJ 2016/17 ausgewerteten Veredlungsbetriebe bewirtschafteten mit 90,11 ha LF 5,19 ha weniger als im Vorjahr. Der Viehbesatz stieg von 385,3 auf 414,9 VE je 100 ha LF. Je Betrieb vergrößerte er sich von 367 auf 374 Vieheinheiten. Der Durchschnittsbestand an Mastschweinen und Läufern ging von 722 auf 613 Stück zurück, der der Zuchtsauen vergrößerte sich hingegen von 95,9 auf 116,4 Stück. Somit verschob sich das Verhältnis zwischen Zucht und Mast eindeutig zugunsten der Schweinezucht.

		WJ 2014/15	WJ 2015/16	WJ 2016/17
Umsatzerlös Ferkel u. Läufer	€/Betr.	115.813	94.538	163.606
Umsatzerlös Mastschweine	€/Betr.	246.859	256.929	278.356
Umsatzerlös Jung- u. Zuchtsauen	€/Betr.	11.532	5.137	12.866
Zusammen	€/Betr.	374.204	356.624	454.828
Umsatzerlös Schweine insg.	€/Betr.	378.003	359.948	455.146
Umsatzerlös Tierproduktion insg.	€/Betr.	420.383	396.829	512.816

Die ausgewerteten 60 Veredlungsbetriebe setzen sich zusammen aus 54 Schweinehaltungsbetrieben, die sich wiederum in 15 Sauen-, 20 Mastbetriebe und 19 im „geschlossenen System“ wirtschaftende Betriebe aufteilen. Dazu kommen 4 Betriebe mit Legehennenhaltung und 2 Betriebe mit Geflügelmast.

Die deutlich verbesserten Verkaufserlöse sowohl bei den Ferkeln/Läufern als auch bei den Mastschweinen und den Jung-/Zuchtsauen führte bei den 3 Betriebssystemen der Schweinehaltung zu einer erheblichen Einkommenssteigerung. Auch bei den Geflügelhaltern ist die Einkommenssituation wieder etwas erfreulicher.

Gewinnentwicklung:

WJ/Gruppe	Sauen	Mast	Geschl. System	Geflügel
2015/16	51.497	35.961	39.357	43.505
2016/17	108.190	92.394	118.079	64.414
Veränderung in %	+ 110,1	+ 156,9	+ 200,0	+ 48,1

Was unterscheidet nun die „erfolgreichen“ von den „weniger erfolgreichen“ Betrieben?

Mit durchschnittlich 101.679 € Unternehmensgewinn erzielten die Veredlungsbetriebe ein Rekordergebniss. Die „erfolgreichen“ Betriebe steigerten den Gewinn um 87.981 € von 85.288 € auf 173.269 €. Die W-Betrieben erzielten lediglich eine Gewinnsteigerung von 28.505 € auf 19.236 €, im Vorjahr stand hier noch ein Verlust von 9.269 €.

Gründe:

- Mit 109,50 ha ist die Fläche der E-Betriebe 41,67 ha größer als die der W-Betriebe. Sie wirtschafteten auch auf den etwas besseren Standorten.
- Die Intensität in der Viehhaltung ist mit 412 zu 432 VE/100 ha LF rund 5% niedriger als bei den W-Betrieben (entgegen dem Vorjahr wo sie rund 15% höher war).
- In der Gruppe der E-Betriebe sind ausschließlich Schweine haltende Betriebe zu finden.
- Die E-Betriebe erzielten durchgehend die höheren Verkaufserlöse je Tier.
- Je Zuchtsau zogen die E-Betriebe 27,04 Ferkel auf, bei den W-Betrieben waren es nur 23,03 Ferkel.
- Mit 522 zu 472 € je ha LF ist der Umsatzerlös Bodenproduktion an den betrieblichen Umsätzen insgesamt bei den E-Betrieben deutlich höher.
- Mitentscheidend ist auch hier, dass die E-Betriebe mit einem um 16% niedrigeren Aufwand einen um 3% höheren Ertrag (jeweils je ha LF) erwirtschafteten. Dabei sind die Unterhaltungskosten, die Abschreibungen und die Futtermittelkosten deutlich niedriger.